

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943

193 (15.7.1943)

Verlagsbau: Sammler 3-5 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903... (Publication details)

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Donnerstag, den 15. Juli 1943

17. Jahrgang / Folge 193

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Ausgabe: Aus der Ortenau

Gründungsangabe: Der Führer erschien ursprünglich 7mal als Monatszeitschrift und war in fünf Ausgaben...

Nun auch Bomben auf den Nachener Dom

Verbrechen von Köln noch überboten - Britische Kulturhändler kennen keine Hemmungen - 21 Terrorbomber abgeschossen

Starke Gegenangriffe der Sowjets unter schwersten Verlusten zusammengebrochen - Wieder mehr als 400 Panzer und 212 Flugzeuge vernichtet

* Aus dem Führerhauptquartier, 14. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Starke Gegenangriffe der Sowjets im Raum von Mielgorod...

Domes und den Bauwerken seiner Umgebung mochten die Kulturhändler nicht halt. Brandbomben prasselten auf das Münster nieder...

an der Themse unsere heiligsten Besitztümer zu vernichten suchen, nähren sie in unserer Brust einen unbändigen Haß...

unterstützte den Kampf der Heeresverbände. Sie vernichtete durch Bombentreffer zahlreiche Panzer und mehrere Munitionslager...

Die deutsche Luftwaffe griff mit starken Kräften in die Kämpfe an der Ostfront ein...

In Südsizilien stehen die deutschen und italienischen Truppen weiter in schweren Kämpfen gegen die feindlichen Landungsgruppen...

* Rom, 14. Juli. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Es ist dem Feind, der bei seiner Offensivbewegung...

Erneute Annäherung vollzieht sich immer noch unter dem Schutze seiner Flotteneinheiten. Die Artillerie des Gegners...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Es erweist sich als ein Fehler, als ob die britischen Kulturhändler überlegt hätten, wie sie das Verbrechen von Köln noch überbieten könnten...

W.L. Rom, 14. Juli. Von Seiten der britischen Propaganda ist der in der Nacht zum Mittwoch erfolgte britische Luftangriff auf Turin als ein bedeutendes Verbrechen...

W.L. Rom, 14. Juli. Von Seiten der britischen Propaganda ist der in der Nacht zum Mittwoch erfolgte britische Luftangriff auf Turin als ein bedeutendes Verbrechen...

Die Schweiz protestiert * Bern, 14. Juli. Die schweizerische Botschaft in London ist beauftragt worden, gegen die in der Nacht zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Die nachträglich gemeldet wird, sind aus den in der Nacht zum 13. Juli auf Turin vorgeschobenen Bomberverbänden...

Im ihrem barockartigen Feldzug gegen die Kulturwerte Europas haben sich die britischen Luftpatrouillen nun auch am Aachen-Dom...

W.L. Rom, 14. Juli. Für die Operationen auf Sizilien gilt in Rom weiter das für die militärische Entwicklung...

ermahnt als weiteres Beispiel dieser Art folgenden Vorfalles: In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

ment jeder vernünftigen Ordnung losgerissenen Welt machen, um auf ihren Trümmern die jüdische Diktatur zu errichten.

Entscheidend ist die Möglichkeit der Interessen des amerikanischen Volkes? Sicherlich nicht. Es weiß, daß seine Probleme zuerst im eigenen Lande gelöst werden müssen. Der amerikanische Arbeiter, so heißt „Socialdemokraten“ bedauernd fest, interessiert sich mehr für die Politik seiner Arbeiterorganisationen und vor allem dafür, daß er nach dem Kriege nicht wieder erwerbslos wird. Dem amerikanischen Farmer sind die Getreidepreise wichtiger als Europa. Er hat nur die Sehnsucht, endlich zu einem gesicherten Lebensstandard zu gelangen. Beide Gruppen haben — selbst wenn ihre Söhne an der Front kämpfen — feinstenswegs ihre außenpolitische Grundeinstellung, ihre Gedanken und ihre Lebensform geändert. Letzten Endes schreibt der Leitartikel des „Schwedischen Blattes“, stehen sie jeder amerikanischen Einmischung in die Weltangelegenheiten ablehnend gegenüber.

Wenn der Verfasser dieser Zeilen hierin einen Fehler und einen für Roosevelt schmerzlichen Umstand erblickt, so kann hieraus nur der Schluss gezogen werden, daß ihm jedes nationale Verständnis abgeht. Denn es ist selbstverständlich das primitivste Recht einer Nation, selbst darüber zu bestimmen, welchen Raum sie sich wünscht, wie sie auszu- und innenpolitisch geführt werden will. Wenn die Beurteilung des amerikanischen Volkes durch „Socialdemokraten“ zutrifft, kann beweist dies ja gerade, daß Roosevelt's System, das die dringlichsten Lebensfragen der USA ungelöst ließ, sich letzten Endes als Unglück für dieses Land auswirken muß. Es ist deshalb auch eine absolute Fälschung, wenn der Versuch gemacht wird, die sozialen und wirtschaftlichen Mängel in den Vereinigten Staaten mit der Opposition der isolationalistischen Kreise im Kongreß gegen Roosevelt zu erklären. Die Sozialdemokraten haben in Washingtoner Repräsentantenhaus niemals solchen Einfluß besessen, daß er Roosevelt zur Verringerung seiner Politik gezwungen hätte. Im Gegenteil kann ihnen zum Vorteil des amerikanischen Volkes nur das Verdienst zugeschrieben werden, daß sie den Präsidenten doch dazu brachten, die eine oder andere Maßnahme zu treffen, die weniger in seinem als im Interesse der Arbeiter und Bauern lag.

Die Alternative, die zum Schluss des zum Gegenstand dieser Betrachtung gemachter Artikel der amerikanischen Politik gestellt wird, lautet: Entweder Isolationismus mit neuem sozialen Grenz, Revolutionen und Krieg oder internationaler New Deal und damit die Möglichkeit für eine vernünftige Weltorganisation, die Hunger und soziales Elend abschafft! Der erste Teil dieser barocken Formulierung ist bereits hinreichend widerlegt; der zweite aber kann nur mit dem Ausdruck beantwortet werden: Gott bewahre die Welt vor einem New Deal Roosevelt'scher Art! In seinem eigenen Lande mit New Deal gezeichnet ist, der die amerikanische Arbeiterklasse unter den schlimmsten sozialen Zuständen zu Arbeitslosigkeit und Entbehrungen verdammt, will der Welt ein neuer Messias werden! In Schweden, wo man glaubt, besonders fortschrittlich zu sein, wollte man wissen, daß Deutschland schon unter Bismarck eine Sozialgesetzgebung erließ, um die der amerikanischen und der englischen Arbeiter bisher vergeblich kämpften und es sollte hierzulande auch nicht unbekannt geblieben sein, daß Adolf Hitler den vorbildlichsten Sozialstaat der Welt geschaffen hat. Roosevelt aber ist gerade der Prototyp des unsozialen Kapitalisten. Er hat die Not von 18 Millionen Arbeitlosen vor dem Kriege, den Hunger von 10 Millionen Farmern, die Unterernährung von 80 Millionen Menschen in einem Lande des Überflusses verschuldet; er würde die Welt ins fürchterliche Chaos stürzen, wenn er über sie zu bestimmen hätte.

Ritterkreuz für einen Oberjäger

DNB Berlin, 14. Juli. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberjäger Ulrich Herz, Zugführer in einem Gebirgsjäger-Regiment.

Oberjäger Herz hat sich bei den Kämpfen am Kuban immer wieder durch hervorragende Tapferkeit ausgezeichnet. Obwohl zweimal verwundet, so lag er mit seinem Radfahrzeug eines bayerisch-schwäbischen Gebirgsjäger-Regiments weit überlegen feindliche Kräfte zurück.

Anklage gegen bolschewistische Teufelei

Die Aussagen der Hinterbliebenen von Winnija

* Romo, 14. Juli. Bei der Untersuchungskommission, die die Opfer des Mord an Winnija ermittelt, melden sich unabhängig die Hinterbliebenen Frauen, Eltern und Kinder der seit Jahren Verstorbenen. Ihre Aussagen bilden eine einzige Anklage gegen das teuflische Vorgehen der Bolschewisten.

Die meisten dieser Menschen haben die Freunde am Dalein verloren. Was sie am Leben erhält, ist die Hoffnung, eine gerechtfertigte Vergeltung mitanzusehen zu können oder aber ihre Kinder vor einem ähnlichen schrecklichen Schicksal zu bewahren. Einige sprechen sogar die Bitte aus, ihre Aussagen der Weltöffentlichkeit zu Gehör zu bringen, damit den bolschewistischen Teufelskräften ein für allemal ein Ende bereitet wird.

Vor der Untersuchungskommission erschien ein 77jähriger Greis, Peter Kusnitski, der früher Bauer in Perekli, Gebiet Krimpösk im Generalgouvernement Sibirien war und entsetzt wurde. Er zog mit seiner Frau und dem im Jahre 1904 geborenen Sohne nach Winnija. Der Sohn besuchte die Akademie in Kiew und erhielt eine Ausbildung als Kunstmaler; er lebte später bei den Eltern in Winnija und verdiente seinen Unterhalt mit Plafirmalen. Am 8. 2. 1938 fand eine Hausdurchsuchung statt, bei der zwei englische und zwei französische Bücher, sowie der Paß des Sohnes und dessen Verbandskarte beschlagnahmt wurden. Wichtigste wurde der Sohn verhaftet und in das Städtgefängnis gebracht. Von einem später entlassenen Mitgefangenen hörte die Eltern, daß ihr Sohn mehrmals abends in das Mord-Gebäude gebracht und dort misshandelt wurde, um ihn zu Aussagen zu zwingen. Es wurden ihm die Finger

„Warum werden die Inder ins Gefängnis geworfen?“

Zwischenfall während der Indien-Debatte — Maulford für das Unterhaus — Problematische Erklärung des Kolonialministers

rd. Berlin, 14. Juli. Der britische Kolonialminister Oliver Stanley erklärte am Dienstag in einer Rede im Unterhaus, die britische Herrschaft über die Kolonien sei nur eine Übergangsphase. Großbritannien sei verpflichtet, die Kolonialbevölkerung allmählich zur Selbstregierung zu führen. Beweis der britischen Herrschaft auf diesem Gebiet seien weniger die tatsächlichen politischen Fortschritte, sondern vielmehr die von der britischen Regierung zur Zeit für die Selbständigkeit der Kolonialbevölkerung geplanten Maßnahmen. „Es ist unser Wunsch“, fuhr der Kolonialminister fort, „dieses Versprechen sobald wie möglich nach dem Kriege einzulösen“. Die Länge der Wartezeit werde davon abhängen, wann geeignete Pläne am Kongressrat erscheinen.

Die ganze Problematik dieser Erklärungen ohne jeden positiven Wert, die sich unabhängig anderem gleichen im Lauf der britischen Kolonialgeschichte anreicht, wurde durch einen darauffolgenden Zwischenfall (saglich)artig beleuchtet. Der Abgeordnete Maxton fragte, ob diese Richtlinien auch für den Westindien für Indien und die Dominions maßgebend seien, und als Stanley bejahte, fragte Maxton weiter: Warum werden dann Leute, die man aufgefordert hat, konstitutionelle Pläne auszuarbeiten, ins Gefängnis geworfen?, worauf sich der Sprecher des Unterhauses einmischte und eine typisch britische Antwort gab, indem er gegen jede weitere Diskussion des Indiensproblems Einspruch erhob. Einleitende Fragen — Maulford, das ist und bleibt die seitdem bekannte Methode Londons.

Welleicht hätte Mr. Maxton oder ein anderer noch zum Nachdenken fähiger Unterhausabgeordneter eine Reihe weiterer Fragen gestellt, wenn ihm nicht so bristig der Mund in der Diskussion der französischen Antillen habe hingehalten. Warum hat Maxton nicht schon früher in seiner Rede auf die Verhältnisse der Antillen hingewiesen und seine daraus erwachsende Verpflichtung proklamiert? Wie viele weitere Jahrhunderte soll die erdverwandte „allmählige Führung zur Selbstregierung“ währen? Warum

zum ist man in London bisher noch nicht weiter als bis zur „Planung“ entsprechender Maßnahmen gekommen? Was für ein Plan, deren Verantwortung und Leistung die britische Kolonialpolitik tatsächlich schon eine lange Zeit zur Verfügung stand. Heute deuten sich bei vielen der unterdrückten Völker Wahnsichten zu einer den britischen Anhängern allerdings entgegengesetzten Selbstlösung an. Außerdem mächte der große Bruder jenseits des Teiches, ein außerordentlich gelehriger Schüler Albions bezüglich imperialistischer Pläne und Methoden, ein gewichtiges, ebenfalls den Briten wenig angenehm klingendes Wort mitsprechen. Es ist bezeichnend, daß Mr. Stanley trotz dieser „Gelahren“ für den Bestand des Empire noch eine von so vielen Behauptungen abhängig machte, „Wartezeit“ anknüpfend. „Man mögte sich eben auf das „gute Geschäft“, das die Ausbeutung der Kolonien von jeher darstellte, nicht verändern und deshalb vor der Möglichkeit eines Ausbeisens aus diesem Geschäft beide Augen verschließen. In diesem Zusammenhang waren die Ausführungen des Vertreters der Commonwealth-Partei am Dienstag im Unterhaus aufschlußreich. Er sagte freud und frei, die Kolonialpolitik des

Empire werde nicht nach dem Grundbaß, „was wir haben, halten wir“, sondern nach der Methode „was wir haben, beuten wir aus“ betrieben. Die Ausbeutung der britischen Kolonien durch private Gesellschaften zur Erzielung privater Vorteile und Gewinne sei seit Ende der zwanziger Jahre eine besonders typische Erscheinung. Die britischen kolonialen Handelsgesellschaften bezeichnen die Abgeordnete als die wahren Herren der Kolonien.

Was Indien im besonderen anbelangt, so hat die englische Wochenzeitschrift „News Review“ die Kolonialpolitik Londons sehr treffend als „Regime mit Notverordnungen, Verhaftungen unbestimmter Personen, Beschränkung der Kongresspartei“ charakterisiert. Inzwischen eine indische Nationalarmee Chandra Bose wird unter Führung Subhas Chandra Bose eine indische Nationalarmee aufgestellt, die alle Erdörterungen im Unterhaus und in der anglo-amerikanischen Publizistik für die Zukunft überflüssig machen will. Es geht heute nicht mehr um Londoner Pläne für Indiens Schicksal, es geht auch nicht mehr um die Lösung eines Weltproblems wie des wirtschaftlichen, sondern einzig und allein um die völlige Liquidierung der britischen Herrschaft über Indien, gründlich, kompromißlos und ohne Betrugung der Herren in London oder Washington.

Ausbeutungsplan für Nordafrika

Giraud verhandelt mit Neugeworbenen Kapitalisten

F.K. Stockholm, 14. Juli. Der französische Vizegouverneur Giraud hat sich von Washington nach Neapel begeben, wo er mit Vertretern des amerikanischen Großkapitals Verhandlungen über eine „Zusammenarbeit“ führt. Diese wird jedoch höchst einseitig sein, denn, abgesehen von gewissen bescheidenen Krediten, die Giraud zu erhalten hofft, handelt es sich um eine Invektion amerikanischer Gelder in der nordafrikanischen Wirtschaft.

Das Verfahren, das hierbei eingeschlagen wird, ist geradezu typisch für das plutokratische Ausbeutungssystem. Unter dem Vorwand

einer angeblich angestrebten der eingeborenen Bevölkerung geplanten Erschließung der wirtschaftlichen Kräfte Marokkos, Algeriens und Tunesiens sollen neue Industrien in diesen Ländern gegründet, die bestehenden ausgebaut und die Bodenschätze rentabel ausbeutet werden. Von den Vereinigten Staaten werden zu diesem Zweck die notwendigen Kapitalien und Fachkräfte, in erster Linie Kaufleute und Techniker, gestellt, während unter der arabischen Bevölkerung die Arbeitskräfte rekrutiert werden sollen. Die Ergebnisse der amerikanischen Besitz gelangenden Betriebe bleiben vorwiegend für die Ausfuhr nach den USA referiert.

Die amerikanischen Kapitalisten gelangen auf diese Weise zu billigen Rohstoffen und Fertigarbeiten, die in den Vereinigten Staaten oder auch in anderen Ländern zu teuren Preisen abgesetzt werden können, während die Nordafrikaner das Nachsehen haben. Giraud ist also auf dem besten Wege, seiner Verantw. in Frankreich und den Arabern durch einen neuen Schurkenstreich zu fröhnen, indem er um einiger Überlieferung willen, die er zu seiner eigenen Finanzierung braucht, Nordafrika an die jüdisch-plutokratischen Kapitalisten veräußert.

Nach den neuesten Meldungen hat in der französischen Emigrantenebewegung eine rückläufige Strömung eingesetzt. Die in Spanien internierten Emigranten verlangen teilweise schon, in die Heimat zurücktransportiert zu werden und richten entsprechende Anträge an die französischen Konsulate. Der Vorgang ist symptomatisch außerordentlich interessant, denn er zeigt, daß die Emigration und die Verbohrung mit der Roosevelt- und die amerikanischen Imperialisten rechnen, doch ihre Grenzen haben.

Australische Mahnungen an Amerika

Außenminister Coats in Washington — Erörterung der Lage im Pazifik

F.K. Stockholm, 14. Juli. Australiens Außenminister Coats traf in Washington ein, um mit Roosevelt aktuelle Fragen des Pazifikkrieges zu besprechen. Im Vordergrund dürfte hierbei das Problem der Erneuerung eines gemeinsamen Oberbefehlshabers für alle Land-, See- und Luftstreitkräfte der Antarktis in Ozeanien einschließlich Australiens und der Südpol stehen, nachdem sich hierüber die Vorentscheidung gefallen ist. London hat sich wohl oder übel damit einverstanden erklären müssen, daß dieser Punkt einem Amerikaner übertragen wird, wobei die Kandidatur Mr. Arthur im Vorder-

grund steht, der auch einen Teil der Funktionen Wavells übernehmen soll. Eng damit in Zusammenhang stehen die australischen Wünsche nach verstärkter militärischer Unterstützung durch die USA. Insbesondere bringt man in Canberra auf die Stationierung härterer amerikanischer Luftwaffenverbände in Australien, da man dort mit den eigenen Kräften nicht in der Lage ist, eine ausreichende Verteidigung des eigenen Gebietes zu gewährleisten. Die wirksamen Angriffe der Japaner auf Port Darwin haben gezeigt, daß die australische Abwehr absolut ungenügend ist.

Ferner hofft Coats von Roosevelt bestimmte Zulagen bezüglich der erweiterten Lieferungen von Rohstoffen und anderer für Australien wichtigen Waren zu erlangen. In Washington hatte man die Erfüllung der früher gegebenen Versprechungen bisher dadurch hinausgeschoben, daß man erklärt hat, keinen ausreichenden Schiffsraum für solche Transporte übrig zu haben. Das Angebot, die von der australischen Regierung verlangten Materialien mit eigenen Schiffen abholen zu lassen, war andererseits nur ein noch bedauerlicher Trick Washingtons, denn dort wurde man sehr genau, daß diese hierzu gar nicht instande ist. Ferner macht den Australiern die Verlagerung der in ihrem Lande befindlichen amerikanischen Truppen Kopfrechen, da diese zum Teil von Landesvorraten zehren und damit die Eigenversorgung Australiens belasten. Coats will deshalb der bisher vergeblich erhobenen Forderung Anbahnung verschaffen, daß die USA-Kontingente auf dem australischen Festland reiflos durch ausreichenden Nachschub aus den Vereinigten Staaten ihre Bedürfnisse decken.

Ein nicht minder schwieriges Kapitel, ist die Erorderung der militärischen Lage im Pazifik. Die mit weit gespannter Hoffnungen Ende Juni gegen die Japaner eingeleiteten Angriffsoperationen haben bekanntlich nicht zu dem gewünschten Erlös geföhrt. Ansicht, wie man vorläufig angeklugt hatte, in wenigen Tagen die japanischen Stellungen zu überrennen, Salamaua und Rabaul zu erobern und damit das Tor nach Norden aufzusperren, sehen sich die Panzer in langwierige und verlustreiche Nahungskämpfe verwickelt, die ihnen keine nennenswerten Gewinne einbrachten. Coats interessiert sich nun natürlich brennend dafür, was Roosevelt in Zukunft im Südwest-Pazifik zu unternehmen gedenkt. Es dürfte allerdings fraglich sein, ob ihm in dieser Hinsicht beruhigende Perspektiven eröffnet werden können.

Kurz gelaugt:

Den Fliegerjod hat Hauptmann Albrecht Kunze, Gruppenkommandeur in einem Kampfgeschwader, der sich im Kampf gegen Norwegen das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes erworben und zu den ältesten Rittern dieser Auszeichnung in der Luftwaffe gehört.

Der menialienische Gefandte in Agram, Dr. Luigi Petrucci, überreichte am Mittwoch dem Vojakovic sein Beglaubigungsschreiben.

Die verstärkte Tätigkeit der indischen Nationalisten und die Hängung von Sabotageakten in Indien, die auf die Ereignisse in Ostafrika sowie die Ankunft eines britisch-indische Regierung veranlaßt, eine Sonder-Gefandtschaft einzusetzen, die sich mit der Aufklärung solcher Fälle zu befassen hat, da die bereits sehr umfangreiche britische Geheimpolizei in Indien bereits fast überlastet ist.

Eine Militärzensur, die für das Dreieck portugiesisches Festland — Agoren — Madeira und von dort ins Ausland durch Gese eingeföhrt wurde, wird am Donnerstag ihre Tätigkeit aufnehmen.

Zur Vernehmung der Besatzung von Teheran liehen die USA-Geiseldinge in diesen Tagen durch die Straßen der Stadt Karakumagen fahren mit einer Aufschrift, welche besagte, daß die Wagen Getreide aus USA enthielten. In einem Stadtteil, der schon seit drei Tagen ohne Brot war, strömte die Volksmenge den Wagen. Die ausgedehnten Teheraner mußten jedoch festhalten, daß der Wagen kein Getreide, sondern leeres Erzoh enthielt. Die empörte Menge setzte darauf den Wagen in Brand.

Eine Massenvergiftung an Methanalkohol wird aus der nordamerikanischen Stadt Tromsø gemeldet. Auf einer Insel bei Tromsø fand eine gefällige Zusammenkunft einer ganzen Reihe von Einwohnern, meist Fischer und Kleinbauern, statt, bei der zwei Weisheitsalkohol getrunken wurde. Zwei Teilnehmer der Feier starben auf der Stelle. Auf dem Transport zum Krankenhaus verstarben weitere fünf Männer, während die übrigen 72 ebenfalls eingeleiteten Personen an heftigen Vergiftungsercheinungen darne-derlitten.

Im portugiesischen Ort Covilla kürzte das in Reparatur befindliche Dach der größten Kirche des Ortes während des Gottesdienstes ein. Die herabstürzenden Balken und Steine begannen zahlreich Personen. Die Feuerwehr sorgte aus den Trümmern die Rettung von sieben Frauen und 28 Verletzte.

Große Thunfischwärme sind an der Küste von Algarve (Süd-Portugal) aufge-taucht, so daß der Thunfischfang in den letzten zwei Tagen besonders erfolgreich war. Nicht weniger als 8000 große Thunfische wurden gefangen. Um den großen Fang einzubringen, mußten alle verfügbaren Fischerboote eingesetzt werden. Der Mangel an Döseln wirkt sich unangenehm aus, weil infolgedessen ein großer Teil der Fische nicht konserviert werden kann.

Ein schwächeres Erdbeben wurde am Mittwoch um 5.20 Uhr nach Mitteilung der schwedischen Erdbebenkarte in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich verpöhrt, das Zentrum liegt vermutlich in der Schwäbischen Alb.

In der 4. Klasse der Deutschen Reichslotterie fielen drei Gewinne von je 100 000 RM, auf die Nummer 882 und drei Gewinne von je 10 000 RM, auf die Nummer 344 900.

50jähriges Jubiläum Konstantin Hiels

* Berlin, 14. Juli. Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Reichsarbeitsführers Reichsleiters Konstantin Hiels fand am Mittwoch in den Räumen der Reichsarbeitsdienstleitung in Berlin eine kurze Feierstunde statt, in welcher Obergeneralarbeitsführer Holzens dem Reichsarbeitsführer im Namen der Führerschaft des Reichsarbeitsdienstes seine Glückwünsche aussprach. Obergeneralarbeitsführer Holzens wies in seiner Ansprache das Wert des Reichsarbeitsführers, der als Soldat Adolf Hitlers in den Jahren des Friedens ein Werk aufbaute, das im Kriege seine Bewährung erfuhr.

Konstantin Hiels trat am 14. Juli 1893 beim 11. bayerischen Infanterieregiment „Von der Tann“ in Regensburg ein. 1895 wurde er zum Leutnant befördert und leitete bis 1907 Dienst im Generalstab und bei der Truppe. Der Kriegsausbruch 1914 sah den Major Hiels als Generalstabsoffizier einer Armee. Nach Kriegsende räumte Major Hiels mit einem eigenen Rekrutenunter den Spartakusbänden seiner bayerischen Heimat auf und zog als Sieger in Augsburg ein.

Seit 1929 gehört Konstantin Hiels zum engen Mitarbeiterstab des Führers, der ihm schließlich die Gelegenheit gab, die Pläne zur Schaffung eines Reichsarbeitsdienstes durchzuführen. Heute steht das Werk des Reichsarbeitsführers als ein erprobter Ausbruch nationalsozialistischer Gemeinheitsdienstmittel von der ganzen Welt anerkannt auf einem festen geschichtlichen Fundament. Immer aber wird der Reichsarbeitsdienst den Stempel der Persönlichkeit des Soldaten Konstantin Hiels tragen.

12 Jahre Zuchthaus für Telephonieb

* Breslau, 14. Juli. Der als Telephonieb festgenommene W. Wilkens aus Breslau wurde jetzt zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte in öffentlichen Fernsprechanlagen die Hörer abgehört und entnommen. Dadurch fügte er nicht nur der Kriegswirtschaft Schaden zu, sondern gefährdete auch in verantwortungsloser Weise die Allgemeinheit, die durch dieses Vorgehen der Mittel bezahlt wird, der sie bei Fernsprechanlagen, Unfallsfällen usw. bedarf.

Die hohe Zuchthausstrafe, die der Dieb erhielt, wird dazu beitragen, gleichgestimmte Gemeinter abzuhalten.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe
Verlagsdirektor: Emil Kunz, Hauptgeschäftsführer: Franz Hoeschele, Stellv. Hauptgeschäftsführer: Dr. Georg Bruns, Rotationsdruck: Schwäbische Druck- und Verlags-gesellschaft m. b. H., Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig

Offenburger Stadtnachrichten

Dienstappell der Ortsgruppe NS
 Offenburg, Morgen Freitag, den 16. Juli, abends um 8 Uhr, findet im Eingangsaal der Schillerstraße der monatliche Dienstappell der Ortsgruppe Offenburg-NS statt. Es haben sämtliche Politischen Leiter, Walter und Barte der NS, und der NS, und die Amtsträger der NS-Frauenhilfe, sowie die Führer der Organisationen und der angeschlossenen Verbände daran teilzunehmen.
 (Schwimmwettkämpfe) Am kommenden Sonntag finden in Offenburg die Schwimmwettkämpfe des Bannes 170 in 100 Meter Kraul-, Brust- und Rückenschwimmen statt. Die Jungen der Motorsportabteilung 1/170, die daran teilnehmen wollen, müssen sich bis heute Donnerstag auf dem Wann beim Hauptschwimmer melden.
 (Fahrlässige Tötung) An Stelle der aufgeführten 2 ks Frühstartoffel auf den Abschnitt N 32 der Radstrecke der 51. Versorgungsperiode für die Zeit vom 18. bis 19. Juli werden ab sofort 3 ks Frühstartoffel ausgeben.

Dorfer ihrer Leichtlebigkeit
 Vor der Offenburger Strafkammer
 Offenburg. Ein Dorfer ihrer Leichtlebigkeit wurde die 33 Jahre alte Käthe K. aus Sörig, Kreis Jena, sie kam im August 1942 von Kiel, wo sie als Haushilfin tätig war, nach Süddeutschland, und zwar zunächst zu einer Freundin nach Offenburg zu Besuch. Später kam sie nach Saalfeld ins Kintagial, sie war dort als Arbeiterin in einem Betrieb tätig und wohnte privat bei einer Familie, mußte aber dort bald wieder ausziehen, weil es zu Differenzen mit dem Vermieter gekommen war. Sie nahm Wohnung in einem Gasthaus. Infolge der hierdurch erheblichen Mißbräuche, wurde die Wohnung schließlich veranlagt, im Alter von 19 Jahren habe sie ihr erstes und im Alter von 21 Jahren ihr zweites uneheliches Kind geboren) wollte der Verdacht zur Verbreitung des Lebensunterhaltes und der gewöhnlichen Kinos- und Kaffee-Besuche usw. nicht mehr ausreichen und die K. unterlag schließlich wieder der Verurteilung, sich fremdes Gut anzueignen. Sie entwendete zwei mit ihr im gleichen Stode des Gasthauses untergebracht, in Haushalt i. d. tätigen polnischen Landarbeiterinnen ein Kleid, einen Hod, einen Unterrock und zwei Hemden, und einem im gleichen Gasthaus wohnenden Mechaniker Zigaretten und Zigarren, den Tabak schenkte sie ihrer Freundin in D., während sie die Zigaretten selbst rauchte. Etwa um die gleiche Zeit begab sie sich auf die Kartentafel des Rathauses in Saalfeld und beantragte dort einen Schuldschein. Als die dort beschäftigte Angestellte auf etwa 2 Minuten das Büro verlassen hatte entnahm die K. aus einer auf dem Tische liegenden Handtasche der Angestellten einen Geldbeutel, der 30 RM enthielt. Die 30 RM behielt die K., den Geldbeutel dagegen warf sie in die Kanalisation, um den Diebstahl, den sie lange und auch später bei ihrer Durchsicht nach Hause zurück zu legen. Wegen dieser Straftaten und außerdem wegen eines Darlehensbetruges zum Nachteil eines Formers in Kiel, mußte sich die K. vor der Strafkammer des Landgerichts Offenburg verantworten. Sie hatte auch schon in Norddeutschland kleinere Diebstähle verübt, ebenso eine Unterschlagung, war dafür aber jeweils nur mit einer Geldstrafe bedacht worden. Da diese geringen Strafen offenbar ihre Wirkung auf die Angeklagte verfehlt haben, kam die Strafkammer des Landgerichts Offenburg zu der Überzeugung, daß nur eine strenge Strafe die Verwahrung fähiger Person abzurufen könne. Es wurde entsprechend dem Antrag des ersten Staatsanwalts auf eine Gesamtstrafe von 10 Monaten im Gefängnis, wobei der Angeklagten acht Monate der erlittenen Unterdrückungshaft angerechnet wurden.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Frage des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft
 Die Landwirtschaftsbehörde der Landwirtschaftsleiter und ihrer Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Die Landwirtschaftsleiter sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Der Bauer hat die geforderte Leistung erfüllt

Dank des Landesbauernführers besonders an die deutsche Landfrau und die Landjugend — Abschluß der Landwirtschaftstagung in Karlsruhe

Fd. Karlsruhe. Die Tagung der Kreisbauernführer, Kreisabteilungsleiter und Kreisbauernführer unter dem Vorsitz von Landesobmann Merk in Anwesenheit des Landesbauernführers Pa. Engler, Füllin nahm nach der am Dienstag begonnenen Reihe der Fortvorträge am heutigen Mittwoch ihre Fortsetzung. Im Mittelpunkt standen die Referate des Landesbauernführers und des Gauverwaltungsleiters Pa. Wolf, Füllin, deren Ausführungen die Verammelten lebhaftesten Beifall zollten.

Landwirtschaftsleiter Dr. Lammers eröffnete die Reihe der Vorträge mit einer Schilderung der Aufgaben und ihrer Durchführung, wie sie die Kreisbauernführer und ihre Gefolgsleute im vierten Kriegsjahr zu lösen haben. Es wird angestrebt, die Kreisbauernführer möglichst arbeitslos zu halten, weil bei ihnen die Hauptlast für die Bauernschaft lebenswichtigen und für die Erzeugungsschlacht zu erfüllenden Arbeiten zu leisten ist. Die verschiedenen Aufgaben der Kreisbauernführer und der Kreisabteilungsleiter in den Kreisbauernschaften schälte Direktor Lammers klar heraus und gab den Beteiligten Hinweise, wie sie ihre Tätigkeit einzurichten haben, um den größtmöglichen Erfolg zu erzielen. Er wies darauf hin, daß der Kreisbauernführer eine zentrale Stelle in der Kreisbauernschaft einnehmen soll. Er sollte die Kreisbauernführer in der Kreisbauernschaft einnehmen. Er sollte die Kreisbauernführer in der Kreisbauernschaft einnehmen.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Bild über Lahr

in den Schwarzwalddörfern

Lahr. Die Renaufbauarbeiten der Wf-Filmes „Der Blaue“ bietet eine ganz interessante Vergleichsmöglichkeit für das wachsende Schauspielertum und die Entwicklung der Filmkunst. In Lahr sind die Filmproduktionen in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Kreis Lahr

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Umjahn am Oberrhein

Bankdirektor Dr. Beh tritt in den Ruhestand

O Karlsruhe. Wie wir hören, tritt Bankdirektor Dr. Richard Beh, das leitende Vorstandsmitglied der Badischen Bank und der Badischen Gläubigen Bank, in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Beh hat sich im Laufe seiner Tätigkeit in den verschiedenen Ämtern und Stellen, die er in unermüdlicher Tätigkeit seiner ganzen ausgedehnten Verantwortlichkeit zu höchster Blüte geführt hat. Dr. Beh hat sich in den verschiedenen Ämtern und Stellen, die er in unermüdlicher Tätigkeit seiner ganzen ausgedehnten Verantwortlichkeit zu höchster Blüte geführt hat.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären. Die Kreisbauernführer sind in der Lage, die Arbeitseinsatzfrage in der Landwirtschaft zu klären.

